

739

Pressestelle

Presseinformation

Chemnitz, 27. November 2020

Finaler Jurybericht veröffentlicht

Die europäische Jury erläutert ihre Entscheidung und gibt wichtige Empfehlungen für die Umsetzung des ECoC-Konzepts

Heute wurde der abschließende Bericht der unabhängigen europäischen Jury zum deutschen Auswahlverfahren um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 veröffentlicht.

Das Ergebnis ist seit einem Monat bekannt: Die Jury hat sich für Chemnitz entschieden. Nun liegt die detaillierte Einschätzung des Expert:innen-Gremiums vor.

So wurden die Bewerbungen aller fünf Kandidatenstädte genau analysiert, Stärken und Schwächen herausgearbeitet, das Potential für die kulturelle Entwicklung in den Städten herausgearbeitet.

Für Chemnitz ist der Bericht zugleich auch Auftrag, das Programm für 2025 unter Einbeziehung der Hinweise zu schärfen und weiter zu entwickeln.

Zum Fazit der Jury:

Gewürdigt wurde der starke Bottom-up-Prozess als Basis für eine europäische Gemeinschaft der kreativen Macher. Dazu gehört auch der Aufbau der digitalen Plattform „maker-space.eu“ zur Verschmelzung digitaler und analoger Dimensionen mit dem Potential der Reichweite eines breiten europäischen Publikums.

Herausgestellt wurde auch die gute Verbindung zwischen Kulturstrategie und dem ECoC-Projekt, ebenso der ko-kreative Charakter vieler Projekte.

Der Fokus auf die „stille Mitte“ sei ein lokal und europäisch relevantes Konzept, das mit seinem partizipatorischen Ansatz eine gute Grundlage für ein weitreichendes Kapazitätenaufbau-Programm bilde. Allerdings – und Kritik gehört natürlich auch dazu – sei die Strategie zur Publikumsentwicklung noch unzureichend entwickelt.

Positiv wahrgenommen wurden hingegen das Engagement und die klare Unterstützung in der Stadt und der Region.

Mit diesem Report, so betont Ferenc Csák, Projektleiter Chemnitz2025, habe Chemnitz nun auch einen klaren Arbeitsauftrag erhalten. So erwarte die Europäische Kommission, dass wir im Herbst 2021, Mitte 2023 und im Herbst 2024 über den Stand der Vorbereitungen für 2025 informieren:

„Das ist nun unsere Guideline und wir werden die nächsten Monate intensiv nutzen, die Empfehlungen aus dem Report in das Programm einfließen zu lassen. Gleichzeitig müssen wir unsere Kulturstrategie 2030 an die Dynamik einer Kulturhauptstadt Europas anpassen und vor allem solide Management-Strukturen für das ECoC-Projekt schaffen. Wir haben mit unserer Bewerbung nicht nur überzeugt, wir haben mit dem Bid Book auch ein anspruchsvolles Programm vorgestellt, was nun zum Vertrag wird – zwischen unserer Stadt und ihren Einwohner:innen mit dem Expert:innen-Gremium, der Kultusministerkonferenz und der Europäischen Kommission. Mit der großen Lust auf das ECoC-Jahr verbindet sich also auch ein herausfordernder Auftrag, den wir gern annehmen.“

Den kompletten Report finden Sie unter: www.chemnitz2025.de